

FILMCLUB MODERNE ZEITEN ZEIGT:

„Leben verboten“

Ein Mathias Fiedler und Astrid Nave Film



Der Film zeigt das Leben von Flüchtlingen in Deutschland – insbesondere in Bayern/Augsburg – und verdeutlicht dabei, wie schwierig es manchmal ist, den Versuch zu starten elementare Rechte in Deutschland durchzusetzen.

Der Wunsch nach positiver Veränderung der eigenen Lebensperspektive führt die Geflüchteten auch nach Berlin in den Bundestag und ins Sozialministerium. Dabei stoßen sie an die Grenzen der Gastfreundschaft eines Landes, das zur Fußball WM 2006 mit dem herzlichen Slogan “ Die Welt zu Gast bei Freunden” Werbung machte. Die geflüchteten Menschen erfahren die bittere Realität einer Gesetzeslage, die von Hilfsorganisationen bereits als rassistisch und vom Bundesverfassungsgericht als unzulässig eingestuft worden ist.

Das Projekt leben verboten ist ein 30-Min. Dokumentarfilm, der sich auch mit den Problematiken und Unzulänglichkeiten beschäftigt, die mit dem Asylbewerberleistungsgesetz und anderen einschränkenden Asyl-Regelungen, einhergehen.

Unabhängig von Fluchtgründen, Fluchtwegen oder Herkunftsland werden in diesem Dokumentarfilm kafkaeske Situationen gezeigt, mit der sich Menschen in Bayern konfrontiert sehen. Das Werk dokumentiert Interviews, Lebensbedingungen, als auch Statements von Verantwortlichen aus Politik und Gesellschaft.

Es wird im Anschluss an den Film auch Kurzbeiträge und Informationen zur Auseinandersetzung um das Bleiberecht der Gruppe 'Lampedusa in Hamburg' geben. **Wir rufen alle auf, am Samstag, 02. November 2013, 14 Uhr Treffpunkt: Hauptbahnhof/Hachmannplatz Hansestadt Hamburg mit auf die Straße zu gehen, um weiter Druck zu machen für eine Gruppenlösung.**
Lampedusa in Hamburg - they are here to stay!

Freitag den 01.11.2013 um 20 Uhr, Volxküche, Hafenstrasse 116, 20359 Hamburg. Eintritt frei, Spenden erwünscht !

<http://filmclubmodernezeiten.jimdo.com>